

Bradley Cooper als Möchtegern-Autor

«Dieb der Worte» mit Bradley Cooper, Regie: Brian Klugman.

DRAMA. Möchtegern-Schriftsteller Rory leidet unter chronischem Schreibstau. Als er auf ein altes Manuskript stösst, zeigt es seine Freundin, im Glauben er hätte es verfasst, einem Verleger. Im Nu ist Rory berühmt. Dann aber meldet sich der wahre Verfasser des Bestsellers. Die Story dürfte Martin-Suter-Fans bekannt vorkommen. In seinem Roman «Lila, Lila» aus dem Jahr 2004 erzählt er dieselbe Geschichte. Im Film sind die romantischen Elemente allerdings deutlich stärker als die kriminalistischen. PHZ



Eine Hochzeit und ein falsches Ehepaar

«The Big Wedding» mit Diane Keaton, Robert De Niro, Susan Sarandon, Regie: Justin Zackham.

ROMCOM. Seit zehn Jahren sind Don und Ellie geschieden, doch für die Hochzeit ihres Adoptivsohns spielen sie das glückliche Paar, um dessen streng katholische biologische Mutter aus Kolumbien nicht zu brüskieren. Es bleibt nicht die einzige Gefühlsscharade. Zwar verschwendet De Niro erneut sein Talent an eine Romcom, aber ansonsten hat der Film alles, was das Genre verlangt: Familienwerte, Lachmomente und Romantik. PHZ



Spannende Reise durch die Agglo

Matthias Daum/Paul Schneeberger: «Daheim», Verlag NZZ, 208 Seiten, 38 Franken.

SACHBUCH. Das Brettern der Rasenmäher, der Geruch nach Grillwurst, Einfamilienhäuser in Reih und Glied oder geichtslose Wohnblocks, drei Parkplätze für jeden und aus der Ferne dröhnt ganz leise die Autobahn. Die Schweiz ist nicht nur Stadt und Land, sondern vor allem Agglomeration. 45 Prozent der Schweizer Bevölkerung wohnt dort. Die Vororte wuchern weiter, trotz der knappen Landreserven. Offensichtlich fehlen in der Schweiz ein Plan und ein Bewusstsein, wie das Land über 2025 hinaus gestaltet werden soll.

Die Autoren, beide Journalisten, entdecken bei ihrer Reise durch die Agglo aber auch Idyllen und Besonderheiten, ja, sogar das Glück. Sie reden mit Autopendlern, Fertighausverkäufern, Immobilienmaklern, Garagisten, Dorfkönigen, Chorleitern und Hausfrauen.



Vieles findet in der grössten Agglomeration der Schweiz, im Limmattal zwischen Baden und Zürich, statt. Die Beiträge sind äusserst lebendig geschrieben und spannend zu lesen, bloss die an und für sich sehr schönen Fotos, wie das von der «Wurst-Oase» in Neuenhof, hätten etwas grossformatiger abgedruckt werden können.

WOLFGANG BORTLIK

Ein Superheld mit Panikattacken

«Iron Man 3» mit Robert Downey Jr., Gwyneth Paltrow, Regie: Shane Black.

ACTION. Vielleicht liegts am Vornamen? Jedenfalls hat Tony Stark alias Iron Man Panikattacken – wie auch der legendäre Serien-Mafiaboss Tony Soprano. Kein Wunder, im Gegensatz zu anderen Superhelden ist Iron Man ein normaler Mensch. Als solcher rettete er in seinem letzten Abenteuer zusammen mit den

Avengers die Welt, wobei er eine Atombombe durch ein Wurmloch trug.

Psychisch angeschlagen, muss Iron Man nun einen weiteren Tiefschlag einstecken. Der Terrorist Mandarin nimmt ihm Job, Heim und fast auch die Frau. In ein Provinzkaff entkommen und seiner Technologie beraubt, versucht Iron Man mithilfe eines mutigen Jungen, der Spur von Mandarin zu folgen. Diese führt ihn zu einem Mann, der mit biotechnisch aufgerüsteten Soldaten versucht, die Welther-

schaft zu erlangen.

Trotz des düsteren Szenarios hat der neueste «Iron Man»-Film, was bei «Batman» jeweils fehlt: Humor. Stark weiss um seine Privilegien wie Geld, gutes Aussehen und Intellekt – er kommentiert sie sogar immer wieder ironisch. In diesem Sinne besonders hübsch ist die Szene, wo er seine kaputte Rüstung durch die Gegend schleppt und sich in einem Warenhaus Ersatzteile für einen improvisierten Anzug zusammenkauft. PHZ



Action mit Humor: «Iron Man 3» mit Robert Downey Jr. als traumatisiertem Tony Stark.

DIE BESTEN BÜCHER

Media Control

- | | |
|---|---|
| 1. « Erwartung »
Jussi Adler-Olsen (1) | 6. « Honig »
Ian McEwan (neu) |
| 2. « Traumsammler »
Khaled Hosseini (3) | 7. « Der Fälscher, die Spionin ... »
Alex Capus (6) |
| 3. « Die Wahrheit über den ... »
Joël Dicker (2) | 8. « Der Hundertjährige ... »
Jonas Jonasson (10) |
| 4. « Reise an den Rand des ... »
Urs Widmer (7) | 9. « Gleis 4 »
Franz Hohler (8) |
| 5. « Gone Girl – Das perfekte ... »
Gillian Flynn (5) | 10. « Das wahre Leben »
Milena Moser (11) |

Leseratten aufgepasst: Bücher online bestellen!

www.shop.20min.ch

Ein gnadenloser Insiderbericht

Berthold Seliger: «Das Geschäft mit der Musik», Edition Tiamat, 350 Seiten, Fr. 25.40.

SACHBUCH. Eigentlich ist (Pop-)Musik ja Kultur und sollte innovativ und originell sein. Aber so ziemlich alle Bereiche des Musikgeschäfts werden heute von ganz wenigen Grosskonzernen dominiert. Genau gleich sieht es etwa bei den Konzertveranstaltern und beim Ticketing aus. Und bei den Radios herrscht ein absoluter Quotenterror. Berthold Seliger betreibt seit 25 Jahren eine eigene unabhängige Konzertagentur und schreibt über kulturpolitische Themen. Sein Insiderbericht ist ebenso hochinteressant wie niederschmetternd. wob

Spekulation und Crash

Christian Chavagneux: «Kleine Geschichte der Finanzkrisen», Rotpunktverlag, 270 Seiten, 38 Franken.

SACHBUCH. Die holländische Tulpenmanie von 1637 ist wohl die erste Spekulationsblase der Wirtschaftsgeschichte, und an ihr kann man sehen, wie weitere Finanzkrisen ablaufen werden. Der Wirtschaftsjournalist Chavagneux nimmt auch die Mississippi-Spekulation John Laws im 18. Jahrhundert, die US-amerikanische Krise von 1907 sowie die Weltwirtschaftskrise von 1929 und jene von 2007 unter die Lupe. Er arbeitet Schritt für Schritt die Gemeinsamkeiten heraus, was spannender ist als jeder Krimi. wob